

Götz · Hülsmann

Der Nießbrauch im Zivil- und Steuerrecht

12. Auflage

Der Nießbrauch im Zivil- und Steuerrecht

Begründet von

Dr. Rudolf Jansen, Richter am Bundesfinanzhof a. D. †
und

Martin Jansen, Rechtsanwalt

Fortgeführt von

Dr. Hellmut Götz

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater,
Dipl.-Finanzwirt (FH)

und

Dr. Christoph Hülsmann

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht

12., aktualisierte Auflage

Bearbeitungsvermerk:

Teil A. und C.: Dr. Christoph Hülsmann

Teil B.: Dr. Hellmut Götz

ISBN 978-3-482-**66792-3**

eISBN 978-3-482-01431-4

12., aktualisierte Auflage 2019

© NWB Verlag GmbH & Co. KG, Herne 1972
www.nwb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Krefeld

Druck: Elanders GmbH, Waiblingen

Vorwort zur 12. Auflage

Der Nießbrauch hat in der Praxis weiterhin eine erhebliche Bedeutung. Zahlreiche Eltern behalten sich bei der Übertragung von Vermögenswerten auf ihre Kinder im Rahmen einer vorweggenommenen Erbfolge den Nießbrauch vor. Standen hierbei zunächst Nießbrauchgestaltungen bei Grundstücksübertragungen im Vordergrund, wird ein Nießbrauch inzwischen zunehmend häufiger auch bei Anteilen an Kapital- oder Personengesellschaften zugewendet bzw. bei Anteilsübertragungen vom Schenker vorbehalten.

Die bürgerlich-rechtlichen Grundlagen des Nießbrauchs sind trotz ihrer nur rudimentären Regelung im Bürgerlichen Gesetzbuch komplex. Hinsichtlich der verschiedenen Vermögenswerte sind die gesetzlichen Vorschriften zum Nießbrauch zudem keineswegs einheitlich. So bestehen beispielsweise unterschiedliche Regelungen zum Nießbrauch an Sachen einerseits und an Rechten andererseits. Schon dies stellt besondere Anforderungen an die Vertragsgestaltung, die außerdem die diffizile steuerliche Behandlung des Nießbrauchs in einer steuerartenübergreifenden Sichtweise zu berücksichtigen hat. Die Besteuerung von Einkünften aus Nießbrauchrechten ist im Einkommensteuergesetz nicht besonders geregelt. Sie richtet sich daher nach allgemeinen Grundsätzen des Einkommensteuerrechts, das jedoch zahlreiche Fragen zur Beurteilung eines Nießbrauchs nicht eindeutig beantwortet. Selbst die umfangreiche, aber zum Teil vom Schrifttum kritisch kommentierte Rechtsprechung der Finanzgerichte bietet nicht immer klare und überzeugende Lösungen. Darüber hinaus ist die steuerrechtliche Diskussion über die Ausgestaltung und die Anerkennung eines Nießbrauchs – insbesondere an Personengesellschaftsanteilen – nach wie vor stark im Fluss. Dies gilt auch und gerade für den erbschaft- und schenkungsteuerlichen Bereich, der durch die Neuregelung der Verschonungsregelungen für Betriebsvermögen mit Wirkung ab dem 1.7.2016 teilweise noch komplizierter geworden ist.

Das nunmehr bereits in der 12. Auflage vorliegende Handbuch soll Steuerberatern, Rechtsanwälten und Notaren helfen, die zahlreichen zivil- und steuerrechtlichen Fragen eines Nießbrauchs zuverlässig und auf aktueller Grundlage zu klären. Berücksichtigt wird der Rechtsstand zum 31.5.2019. Eingearbeitet wurden die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichte Literatur und Rechtsprechung, wie insbesondere die Entscheidungen des BGH vom 6.12.2018 (V ZB 94/16) zur Bestellung eines Nießbrauchs an einem Dauerwohn- und Dauernutzungsrecht und des BFH vom 13.3.2018 (IX R 22/17) zur Berücksichtigung größerer Erhaltungsaufwendungen des Nießbrauchers im Rahmen von § 82b EStDV sowie das – nicht rechtskräftige – Urteil des Hessischen FG vom 16.8.2018

(11 K 371/13), wonach der unentgeltliche Nießbrauch an einem Anteil an einer Kapitalgesellschaft steuerrechtlich grundsätzlich nicht anzuerkennen sein soll. Einbezogen wurde ferner die Ende 2018 veröffentlichte Entwurfsfassung der Erbschaftsteuerrichtlinien 2019. Der Ratgeber wurde für die Neuauflage insgesamt überarbeitet, aktualisiert und teilweise ergänzt. Neu hinzugefügt wurden Ausführungen u. a. zu den durch die Novelle des Geldwäschegesetzes (GwG) vom 26.6.2017 eingeführten Meldepflichten zum Transparenzregister und zur Bewertung eines Nießbrauchs sowie zum Zuwendungsnißbrauch. Das Stichwortverzeichnis wurde entsprechend erweitert und auch im Übrigen ergänzt. Die Vertrags- und Testamentsmuster wurden durchgesehen und angepasst.

Die positive Aufnahme des von uns seit der 9. Auflage betreuten Werks hat uns sehr gefreut. Wir hoffen, dass diese 12. Neuauflage wiederum für jeden eine wertvolle Hilfe sein wird, der mit der schwierigen Materie befasst ist. Als Praktikerhandbuch lebt das Werk in besonderer Weise von der Resonanz der Leser. Anregungen, Hinweise und Kritik sind weiterhin stets willkommen.

Freiburg i.Br., im Juni 2019

Hellmut Götz / Christoph Hülsmann

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 12. Auflage	V
Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

A. ZIVILRECHTLICHE REGELUNG DES NIEßBRAUCHS	Rz.	Seite
I. Begriff des Nießbrauchs	1	1
1. Allgemeine Grundsätze	1	1
2. Begriff der Nutzungen	11	8
3. Erwerb der Nutzungen	21	10
4. Umfang der Nutzungen	31	11
5. Nießbrauchberechtigte	41	13
a) Grundsatz	41	13
b) Eigentümernießbrauch	43	15
c) Nießbrauch als gemeinschaftliches Recht	61	19
d) Sukzessiv-Nießbrauch	71	21
e) Kollision mit anderen Nutzungsrechten	76	25
6. Eigentümer und Nießbrauchverpflichteter	86	26
II. Begründung des Nießbrauchs	91	27
1. Grund- und Erfüllungsgeschäft	91	27
2. Formfragen	96	28
3. Unentgeltliche Eigentumsübertragung unter Nießbrauchvorbehalt	106	30
4. Nießbrauch gegen Entgelt	121	39
III. Nießbrauch an Sachen	131	40
1. Bestellung des Nießbrauchs an beweglichen Sachen	131	40
2. Bestellung des Nießbrauchs an unbeweglichen Sachen	141	41
3. Gutgläubiger Erwerb	151	44
4. Ersitzung und Surrogation	156	45
5. Gegenstand des Nießbrauchs an Sachen	161	46

	Rz.	Seite
6. Recht zum Besitz und Verfügungsbefugnis des Nießbrauchberechtigten	176	49
7. Nießbrauch am Miteigentumsanteil und am Wohnungseigentum	186	52
IV. Nießbrauch an Rechten	201	55
1. Bestellung des Nießbrauchs an Rechten	201	55
2. Inhalt des Nießbrauchs an Rechten	211	56
a) Nießbrauch an den Anteilen einer Kapitalgesellschaft	212	56
b) Nießbrauch an Forderungen	246	74
V. Nießbrauch am Vermögen, an Unternehmen und an Erbschaften	261	76
1. Bestellung des Nießbrauchs an einem Vermögen	261	76
2. Schuldenhaftung bei einem Nießbrauch am Vermögen	266	78
3. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	281	80
a) Zivilrechtliche Zulässigkeit	281	81
b) Begründung des Unternehmensnießbrauchs	286	81
c) Folgen der Nießbrauchbestellung	296	84
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	306	86
e) Der Ertragsnießbrauch	321	88
4. Nießbrauch an Anteilen einer Personengesellschaft	331	89
a) Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	331	90
b) Bestellung des Nießbrauchs	341	92
c) Auswirkungen der Nießbrauchbestellung	351	96
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	376	108
e) Nießbrauch am Gewinnstammrecht und Nießbrauch an den Gewinnansprüchen sowie am Auseinandersetzungs-guthaben	391	112
f) Zur vertraglichen Regelung der mit dem Nießbrauch verbundenen Rechte und Pflichten	401	114
5. Besonderheiten beim Nießbrauch am land- und forstwirtschaftlichen Vermögen	406	116
6. Nießbrauch an einer Erbschaft	426	119
VI. Nießbrauchbestellung zugunsten minderjähriger Kinder	441	123
VII. Innenverhältnis zwischen Nießbraucher und Eigentümer oder Rechtsinhaber	461	126

	Rz.	Seite
VIII. Schutz des Nießbrauchers	491	134
IX. Unübertragbarkeit des Nießbrauchs	501	137
X. Beendigung des Nießbrauchs	526	145
1. Beendigung des Nießbrauchs kraft rechtsgeschäftlicher Regelung	526	145
2. Beendigung des Nießbrauchs aus gesetzlichen Gründen	531	147
3. Rechtsfolgen der Beendigung des Nießbrauchs	541	150
XI. Zur Haftung aus der aufgehobenen Vorschrift § 419 BGB bei Nießbrauchgeschäften	561	154
XII. Sicherungsnießbrauch	571	155
XIII. Zwangsvollstreckung in den mit dem Nießbrauch belasteten Gegenstand	581	157
XIV. Der Nießbrauch als Gegenstand der Zwangsvollstreckung	596	161

B. STEUERRECHTLICHE BEHANDLUNG DES NIEßBRAUCHS

I. Allgemeine Grundsätze der steuerrechtlichen Behandlung des Nießbrauchs	631	167
1. Arten des Nießbrauchs	631	167
2. Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts für die steuerrechtliche Beurteilung des Nießbrauchs?	651	170
3. Nießbrauch und wirtschaftliches Eigentum	656	171
a) Allgemeine Grundsätze zum wirtschaftlichen Eigentum	656	171
b) Der Nießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer	666	173
aa) Voraussetzungen	666	173
bb) Rechtsfolgen	686	178
4. Gestaltungsmissbrauch gemäß § 42 AO	696	179
II. Einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs	711	181
1. Allgemeine Grundsätze der Zurechnung der Einkünfte im Falle des Nießbrauchs	711	181
a) Grundsätze des § 2 Abs. 1 EStG	711	181
b) Einkünfteerzielungsabsicht	721	182
c) Bedeutung der gesetzlichen Unterhaltspflicht	731	183

	Rz.	Seite
d) Bestellung des Nießbrauchs aufgrund einer freiwillig begründeten Rechtspflicht	741	185
e) Rechtswirksamkeit der Nießbrauchbestellung	746	186
f) Tatsächliche Ausübung des Nießbrauchs	756	188
g) Beschränkungen des Nießbrauchs	771	191
h) Dauer des Nießbrauchs	776	192
i) Widerrufbarkeit des Nießbrauchs	781	193
j) Überlassung der Ausübung des Nießbrauchsrechts gemäß § 1059 Satz 2 BGB	786	194
2. Zurechnung des Entgelts beim entgeltlichen Nießbrauch	801	195
a) Wirtschaftliches Eigentum des Nießbrauchers	801	195
b) Zurechnung des Entgelts beim Nießbrauchbesteller	806	195
aa) Grundsatz	806	195
bb) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	811	196
cc) Nießbrauch an Kapitalvermögen	821	198
dd) Nießbrauch an betrieblichem Vermögen	826	198
c) Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	831	199
d) Vorzeitiger Verzicht auf ein Nießbrauchrecht	836	199
3. Nießbrauch an Grundstücken	851	200
a) Zurechnung der Einkünfte beim unentgeltlichen Nießbrauch	851	200
aa) Zurechnung der Nießbraucherträge, wenn Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielt werden	851	200
(1) Grundsatz	851	200
(2) Nießbrauch zugunsten (minderjähriger) Kinder	859	201
(3) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchbesteller im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	863	202
(4) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchbesteller im Falle des Vorbehaltsnießbrauchs	864	203
(5) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil und am Gewinnstammrecht einer vermögensverwaltenden Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (mit steuerlichem Privatvermögen)	870	205
bb) Zurechnung der Erträge, wenn betriebliche Einkünfte vorliegen	881	205

	Rz.	Seite
b) Behandlung der mit dem Nießbrauchbelasteten Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbraucher im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	886	206
aa) Aufwendungen, die der Nießbraucher nach den Bestimmungen des BGB trägt	886	206
bb) Aufwendungen, die der Nießbraucher ohne gesetzliche Verpflichtung übernommen hat	891	207
cc) Aufwendungen als Gegenleistung für die Nießbrauchbestellung	896	208
dd) Absetzung für Abnutzung auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Gebäudes	901	209
(1) Grundsatz	901	209
(2) Nießbraucher ist Eigentümer	903	209
(3) Vom Nießbraucher getragene Herstellungskosten	906	210
(4) Nießbraucher ist nicht Eigentümer und hat die Herstellungskosten nicht getragen	907	210
ee) Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchrecht	921	212
ff) Entgeltliche Nießbrauchbestellung	931	213
(1) Aufwendungen, die nicht der Absetzung für Abnutzung unterliegen	931	213
(2) Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchrecht	932	213
gg) Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	935	215
hh) Aufwendungen für Eigentumserwerb des Nießbrauchers	939	216
ii) Vermächtnisnießbrauch	940	216
c) Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbrauchbesteller (Eigentümer) im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	951	217
aa) Unentgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	951	217
(1) Aufwendungen, die der Nießbrauchbesteller trägt	951	217
(2) Absetzung für Abnutzung durch den Nießbrauchbesteller	955	218
(3) Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch bei land- und forstwirtschaftlich genutztem Grundbesitz	956	219
(4) Aufwendungen des Nießbrauchbestellers als dauernde Lasten	959	219

	Rz.	Seite
bb) Entgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	960	220
cc) Teilweise entgeltlich bestellter Zuwendungsnießbrauch	962	220
dd) Bruchteilsnießbrauch und Quotennießbrauch	964	221
d) Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen einschließlich Absetzung für Abnutzung im Falle des Vorbehaltsnießbrauchs an nicht betrieblich genutzten Grundstücken	971	223
aa) Behandlung beim Vorbehaltsnießbraucher im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltsnießbrauchs	971	223
(1) Grundsatz	971	223
(2) Laufende Aufwendungen	973	224
(3) Absetzung für Abnutzung	975	225
(4) Absetzung für Abnutzung in Sonderfällen	980	226
bb) Behandlung beim Eigentümer im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltsnießbrauchs	983	227
cc) Entgeltliche Bestellung des Vorbehaltsnießbrauchs	989	229
e) Bestellung eines Zuwendungsnießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstück	1001	230
aa) Vorbemerkung	1001	230
bb) Entgeltliche Bestellung	1002	231
cc) Unentgeltliche Bestellung	1003	231
f) Unentgeltlicher Betriebsübergang unter Vorbehalt des Nießbrauchs an einem Grundstück und Verpachtung des Grundstücks an den Betriebserwerber	1006	232
g) Unentgeltliche Übertragung eines zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstücks unter Vorbehalt des Nießbrauchs bei Fortführung des Betriebs durch den alten Eigentümer (Vorbehaltsnießbraucher)	1011	234
h) Unentgeltliche Bestellung eines Zuwendungsnießbrauchs am GbR-Gesellschaftsanteil und an dem zum Sonderbetriebsvermögen gehörenden Grundstück	1016	234
i) Entgeltliche Bestellung eines (Zuwendungs-)Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen einer Personengesellschaft gehörenden Grundstück zur Nutzung durch einen Gesellschafter für eigene Wohnzwecke	1021	235

	Rz.	Seite
j) Unentgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchvorbehalt	1026	235
aa) Nutzung des Grundstücks durch den Übertrager ohne Entgeltszahlung	1026	235
(1) Vorbemerkung	1026	235
(2) Entnahme	1027	236
(3) Rechtsfolgen beim Vorbehaltsnießbraucher	1028	236
(4) Rechtsfolgen beim neuen Eigentümer	1032	237
(5) Rechtsfolgen beim Erlöschen des Nießbrauchs	1034	238
bb) Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt und Überlassung des Grundstücks an eine Kapitalgesellschaft	1035	238
k) Entgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchvorbehalt	1046	240
aa) Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt hierfür	1046	240
bb) Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1056	241
l) Erwerb eines Grundstücks, das mit einem Nießbrauch zugunsten eines Dritten belastet ist	1061	242
m) Abzug laufender Aufwendungen des Eigentümers für ein Grundstück, das mit einem Nießbrauch für einen Dritten belastet ist	1066	243
n) Beendigung einer Betriebsaufspaltung bei Übertragung des Besitz- und Betriebsunternehmens unter Nießbrauchvorbehalt	1071	243
4. Sicherungsnießbrauch	1076	244
5. Nießbrauch im Falle von Arbeitnehmereinkünften	1086	245
6. Bestellung eines Nießbrauchs im Zusammenhang mit Vermögensübergabeverträgen zur Vorwegnahme der Erbfolge	1096	246
7. Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1111	247
8. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	1121	248
a) Nießbrauch am Gesamtunternehmen	1121	248
aa) Grundsatz	1121	248
bb) Nießbrauch zugunsten gesetzlich unterhaltsberechtigter Personen	1131	249

	Rz.	Seite
cc) Ermittlung des dem Nießbraucher zuzurechnenden Gewinns	1136	250
dd) Dem Eigentümer zuzurechnender Gewinn	1146	252
ee) Gesonderte Feststellung des Gewinns?	1156	253
ff) Einzelfragen zur Gewinnermittlung	1166	254
(1) Absetzung für Abnutzung	1166	254
(2) Passivierung der betrieblich veranlassten Nießbrauchlast beim Nießbrauchbesteller	1170	255
(3) Umlaufvermögen	1172	255
(4) Substanzerhaltungspflicht des Nießbrauchers	1173	256
(5) Verluste	1174	256
(6) Entschädigung für Aufgabe des Nießbrauchs	1175	256
gg) Entgeltlicher Nießbrauch	1181	257
b) Ertragsnießbrauch	1186	257
c) Übertragung eines Einzelunternehmens unter Nießbrauchvorbehalt	1193	259
9. Nießbrauch am Anteil an einer Personengesellschaft	1201	260
a) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil	1201	260
aa) Grundsatz	1201	260
bb) Vom Nießbraucher zu versteuernder Gewinn-/Verlustanteil	1206	262
cc) Steuerliche Behandlung des Gesellschafters	1216	264
dd) Einzelfragen der Einkünfteabgrenzung	1226	270
ee) Auflösung der Gesellschaft	1236	271
b) Nießbrauch am Gewinnstammrecht eines Anteils an einer Personengesellschaft	1241	271
c) Vermächtnisnießbrauch an Personengesellschaftsanteilen	1247	273
d) Nießbrauch am einzelnen Gewinnanspruch und am Auseinandersetzungsguthaben	1251	274
e) Zuwendungsnießbrauch an Personengesellschaftsanteilen	1254	275
10. Unentgeltliche Übertragung eines Wirtschaftsguts des Sonderbetriebsvermögens durch den Gesellschafter einer Personengesellschaft an einen Mitgesellschafter unter Nießbrauchvorbehalt	1261	279

	Rz.	Seite
11. Nießbrauch an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266	279
a) Wirtschaftliches Eigentum im Falle des Nießbrauchs an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266	279
b) Steuerliche Behandlung, wenn der Nießbrauchbesteller nicht wirtschaftlicher Eigentümer ist	1276	280
aa) Grundsatz	1276	280
bb) Entgeltlicher Nießbrauch	1281	281
cc) Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1286	281
dd) Vorbehaltsnießbrauch	1291	282
c) Substanzerhaltungspflicht	1301	284
d) Ertragsnießbrauch	1306	285
12. Nießbrauch an einer Erbschaft	1316	285
13. Nießbrauch am Kapitalvermögen/Wertpapierdepot	1326	286
a) Unentgeltlicher Nießbrauch	1326	286
aa) Zuwendungsnießbrauch	1326	286
(1) Zurechnung der Kapitaleinkünfte im Allgemeinen	1326	286
(2) Zurechnung beim Zuwendungsnießbrauch an Kapitalvermögen	1328	286
(3) Werbungskosten	1351	287
(4) Anrechnung der Kapitalertragsteuer	1352	287
bb) Vorbehaltsnießbrauch und Vermächtnisnießbrauch	1356	288
(1) Vermächtnisnießbrauch	1356	288
(2) Vorbehaltsnießbrauch	1357	288
b) Entgeltlicher Nießbrauch	1371	289
14. Nießbrauch am Geschäftsanteil/einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	1381	290
15. Nießbrauch an wiederkehrenden Bezügen	1396	296
16. Ablösung des Nießbrauchrechts	1401	296
a) Vorbehaltsnießbrauch nach Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1401	296
b) Vorbehaltsnießbrauch ohne Zusammenhang mit einer Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1411	297
c) Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1416	299
d) Entgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1426	299

	Rz.	Seite
17. Die „Übertragung“ des Nießbrauchs auf ein anderes Wirtschaftsgut (Surrogation)	1436	300
a) Rechtsprechung des BFH	1446	301
aa) Die Ansicht des X. Senats	1447	301
bb) Die Entscheidung des IX. Senats	1451	302
cc) Eigener Lösungsansatz	1461	303
b) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Vorbehaltsnießbrauch	1466	304
c) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Zuwendungsnießbrauch	1471	305
d) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als (teil)entgeltlicher Vorgang	1476	305
e) Neubestellung des Nießbrauchs am Surrogat und Wechsel der Einkunftsart	1486	306
18. Sonderausgabenabzug im Falle des Nießbrauchs	1496	308
19. Verlustabzug beim Nießbraucher	1506	310
20. Grundstücksveräußerung unter Nießbrauchvorbehalt zur Vermeidung eines Gewinns nach § 23 EStG	1511	310
21. Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils und Vorbehaltsnießbrauch an einem zum Sonderbetriebsvermögen gehörenden Grundstück	1516	312
22. Einbringung eines Mitunternehmeranteils gem. § 20 bzw. § 24 UmwStG, an dem ein Vorbehaltsnießbrauch bestellt ist	1518	312
23. Vermeidung der Wegzugsbesteuerung nach § 6 AStG durch Vorbehaltsnießbrauch an GmbH-Anteilen	1520	313
III. Erbschaftsteuerrechtliche Aspekte bei Bestellung eines Nießbrauchs	1521	314
1. Allgemeine Grundsätze	1521	314
a) Zur Anwendung des ErbStG	1521	314
b) Erbschaftsteuerliche Tatbestände	1522	314
c) Bewertung des Nießbrauchs	1536	317
d) Steuerbefreiungen § 13 und § 13d ErbStG	1546	320
e) Begünstigtes Vermögen gem. § 13b ErbStG	1556	321
f) Gemischte Schenkung	1563	324

	Rz.	Seite
2. Erbschaftsteuerrechtliche Behandlung beim Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1566	325
a) Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1566	325
b) Besteuerung des Erwerbs vor dem 31. 12. 2008	1571	325
c) Besteuerung des Erwerbs seit 1. 1. 2009	1576	326
3. Grundstücksschenkung unter Vorbehaltsnießbrauch bei Vorhandensein von Schulden	1579	330
4. Vorzeitiger Verzicht auf den Vorbehaltsnießbrauch	1586	330
a) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines vor dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchrechts	1587	331
b) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines nach dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchrecht	1591	333
aa) Der Nießbrauch wurde zugunsten des Schenkers bestellt	1593	333
bb) Der Nießbrauch wurde zugunsten eines Dritten bestellt (Zuwendungsnießbrauch)	1596	335
5. Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs und Ablösung des Nießbrauchs gegen Entgelt	1606	337
6. Wegfall des Nießbrauchrechts infolge des Todes des Berechtigten	1611	337
7. Erbschaftsteuerliche Behandlung des Zuwendungsnießbrauchs	1621	339
a) Besteuierungswahlrecht nach § 23 ErbStG	1621	339
b) Zuwendung eines Nießbrauchs an Personengesellschaftsanteilen	1625	341
8. Schenkungsteuerliche Folgen einer Surrogation	1631	343
a) Zuwendungen unter Nießbrauchvorbehalt vor dem 1. 1. 2009 (Altfälle)	1631	343
b) Zuwendungen unter Nießbrauchvorbehalt ab dem 1. 1. 2009 (Neufälle)	1635	344
9. Nießbrauch zugunsten von Sukzessivberechtigten	1638	346
IV. Grunderwerbsteuerrechtliche Fragen bei Übertragung von Grundstücken unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1641	348
V. Umsatzsteuerrechtliche Fragen bei Bestellung eines Nießbrauchs	1656	350
1. Bestellung eines Nießbrauchs als steuerbarer Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	1656	350

	Rz.	Seite
2. Geschäftsveräußerung im Ganzen	1671	351
3. Bestellung eines Nießbrauchs als unentgeltliche Wertabgabe	1676	352
4. Steuerbefreiung	1681	353
5. Wertersatz beim Nießbrauch an verbrauchbaren Sachen	1686	353
VI. Nießbrauch in Sonderfällen	1691	353
1. Nießbrauch im Falle der erhöhten Absetzung bei Baudenkmalen, § 7i EStG	1691	353
2. Nießbrauch im Falle der Investitionszulage	1696	354
3. Nießbrauch im Falle der Bauabzugsteuer	1701	355
4. Nießbrauch und Zweitwohnungssteuer	1706	355
5. Nießbrauch und § 35 EStG	1710	355
6. Nießbrauch und Betriebsaufspaltung	1713	357
7. Wegzug des Nießbrauchers bei einem Vorbehaltsnießbrauch an einem Kommanditanteil einer gewerblich geprägten GmbH & Co. KG	1726	363
C. VERTRAGS- UND TESTAMENTSMUSTER		
I. Vertragsmuster: Bestellung eines Nießbrauchs an einem OHG-Anteil		367
II. Testamentsmuster: Vermächtnis eines Nießbrauchs an einem Einzelunternehmen		368
III. Vertragsmuster: Schenkung und Übertragung eines Grundstücks unter Nießbrauchvorbehalt		370
IV. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von Kommanditeilen unter Nießbrauchvorbehalt		371
V. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen unter Nießbrauchvorbehalt		377
VI. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung eines Wertpapier-Depots unter Nießbrauchvorbehalt		383
VII. Vertragsmuster: Aufhebung eines Vorbehaltsnießbrauchs an einem Grundstück		387

	Seite
D. NIEßBRAUCHSERLASSE	
I. Allgemeine Hinweise	391
II. Auszug aus BMF-Schreiben vom 23. 11. 1983 – IV B 1 – S 2253 – 90/83 (BStBl 1983 I S. 508), soweit es die Einkünfte aus Kapitalvermögen betrifft	392
III. Auszug aus BMF-Schreiben vom 15. 11. 1984 – IV B 1 – S 2253 – 139/84 (BStBl 1984 I S. 561), soweit es die Anwendung des BMF-Schreibens vom 23. 11. 1983 betrifft	393
IV. BMF-Schreiben vom 30. 9. 2013 IV C 1 - S 2253/07/10004 (BStBl 2013 I S. 1184) betreffend einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs und anderer Nutzungsrechte bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	394
V. Gleich lautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder v. 2. 11. 2012 BStBl 2012 I S. 1101 betr. Einräumung eines Nießbrauchsrechts, Überlassung der Ausübung des Nießbrauchs oder Verzicht auf einen Nießbrauch an einem Anteil an einer Personengesellschaft im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und Absatz 3 oder § 18 Absatz 4 Satz 2 EStG	413
Stichwortverzeichnis	419

LITERATURVERZEICHNIS

A

Altendorf/Köcher, Nießbrauch an (mitunternehmerischem) Personengesellschaftsanteil, GmbH-StB 2013 S. 13 ff.

Armbrüster, Stimmrecht und Beschlussanfechtungsrecht beim Nießbrauch am Wohnungseigentum, DNotZ 1999 S. 562 ff.

B

Baetge/Klönne/Wünsche, Die Berücksichtigung eines Nießbrauchsrechts bei einer Unternehmens- oder Anteilsbewertung, BewertungsPraktiker Nr. 1/2014 S. 12 ff.

Barry, Nießbrauch an GmbH-Geschäftsanteilen, RNotZ 2014 S. 401 ff.

Baßler, Nießbrauchsbelastete Anteile in der Umstrukturierung von Familiengesellschaften, Ubg 2011 S. 863 ff.

Baumann, Der Nießbrauch am Anteil einer Einmann-Personengesellschaft, NZG 2005 S. 919 ff.

ders., Das OLG Schleswig (2 W 141/05) als Notar: zur Gestaltung eines Nießbrauchs an Personengesellschaften, FS Kanzleiter 2010, S. 53 ff.

Baumbauch/Hopt, HGB, 38. Aufl., München 2018.

Baumbauch/Hueck, GmbHG, 21. Aufl., München 2017.

Bäumli, Die Unternehmens- und Vermögensnachfolge im neuen Erbschaftsteuerrecht als Herausforderung für die Gestaltungspraxis, DB 2018 S. 521 ff.

Bengel, Schicksal des Nießbrauchs beim Wandel des belasteten Objekts – Nießbrauch am Surrogat, FS Kanzleiter 2010 S. 87 ff.

Berger, Der Lizenzsicherungsnießbrauch – Lizenzerhaltung in der Insolvenz des Lizenzgebers, GRUR 2004 S. 20 ff.

Billig, Mitunternehmerstellung des Erwerbers trotz Schenkung von Geschäftsanteilen unter Vorbehaltsnießbrauch, UVR 2010 S. 380 ff.

dies., Erbschaftsteuer- und schenkungsteuerrechtliche Konsequenzen der Lastentragung bei einer Grundstücksschenkung unter Nießbrauchsvorbehalt, UVR 2014 S. 314 ff.

Binnewies, Besteuerungsfolgen der Veräußerung des GmbH-Anteils durch natürliche Personen, GmbH-StB 2018 S. 183 ff.

Bisle, Vorbehaltsnießbrauch an einem Personengesellschaftsanteil. Ertrag- und schenkungsteuerliche Fallstricke bei der Vertragsgestaltung, NWB 2017 S. 65 ff.

Bleschick, Einkommensteuer: Vorbehaltsnießbrauch hindert steuerneutrale unentgeltliche Übertragung eines Gewerbebetriebs, SteuerStud 2017 S. 671 ff.

Blum/Melwitz, Der nachträgliche Verzicht des Schenkers auf den vorbehaltenen Nießbrauch bei der Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs nach § 2325 BGB, ZEV 2010 S. 77 ff.

Bochmann, Zweifelsfragen des neuen Transparenzregisters, DB 2017 S. 1310 ff.

Bodden, Einkünfteerzielungsabsicht und vorweggenommene Werbungskosten des Eigentümers bei nießbrauchbelastetem Grundbesitz, BeSt 2018 S. 7 ff.

Bode, Wirtschaftliches Eigentum des Vorbehaltsnießbrauchers an Gesellschaftsanteilen, FR 2012 S. 644 ff.

Böhlinger, Bestellung dinglicher Rechte für den Eigentümer, NotBZ 2012 S. 121 ff.

Brambring, Surrogation beim Nießbrauch, DNotZ 2003 S. 565 ff.

Brandi/Mühlmeier, Übertragung von Gesellschaftsanteilen im Wege von vorweggenommener Erbfolge und Vorbehaltsnießbrauch – Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung der Rechtsstellung des Altgesellschafters nach Substanzwertverlagerung auf einen Nachfolger, GmbHR 1997 S. 734 ff.

Brauer/Pätzold, Übertragungen von Immobilieneigentum an Minderjährige, FamFR 2013 S. 433 ff.

Brüggemann, Maßnahmen am Gebäude durch den Vorbehaltsnießbraucher, ErbBstg 2014 S. 106 ff.

Burger, Nießbrauchseinräumung an nichtehelichen Lebenspartner für Fall der Geschäftsunfähigkeit, FamRB 2017 S. 102 f.

D

Daragan, Berücksichtigung von Nießbrauchsrechten bei Nachweis eines niedrigeren Verkehrswerts, DB 2001 S. 353 ff.

ders., Auflösend bedingter Nießbrauch statt Nießbrauchsverzicht, ZErB 2004 S. 274 ff.

ders., Der Mitunternehmeranteil des Nießbrauchers, DStR 2011 S. 1347 ff.

ders., Vorbehaltsnießbraucher kann wirtschaftlicher Eigentümer der Gesellschaftsanteile sein, ZEV 2012 S. 286 ff.

Demuth/Haag, Der Nießbrauch als Mittel des Vermögenserhalts und der Vermögensoptimierung, NWB-EV 2018 S. 228 ff.

Dräger, Übertragung von Mitunternehmeranteilen unter Vorbehaltsnießbrauch, DB 2017 S. 2768 ff.

Drosdzol, Ist die bewertungsrechtliche Begrenzung des Jahreswerts von Nutzungen noch zeitgemäß?, ZEV 2013 S. 176 ff.

E

Ebenroth/Boujong/Joost/Strohn, HGB (Kommentar), 4. Aufl., München 2019.

Eisele, Nießbrauchsrecht an Personengesellschaftsanteil – Durchbruch der wirtschaftlichen Betrachtungsweise, NWB 2012 S. 4151 ff.

El Mourabit, Aufdeckung stiller Reserven bei unentgeltlicher Übertragung von Einzelunternehmen und Mitunternehmeranteilen unter Nießbrauchsvorbehalt im Wege der vorweggenommenen Erbfolge, ZEV 2016 S. 14 ff.

Escher, Schenkung unter Vorbehaltsnießbrauch – einkommensteuerliche und schenkungsteuerliche Konsequenzen, FR 2008 S. 985 ff.

Esskandari, Steuerwert eines Nießbrauchsrechts an GmbH-Anteilen, NWB 2009 S. 930 ff.

ders., Zum Betriebsvermögen i. S. v. §136 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG, ErbStB 2012 S. 306 ff.

ders., Grundstücksübertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt. Das „Abschmelzungsmodell“ bei der Schenkungsteuer, ErbStB 2013 S. 119 ff.

ders., Grundstücksübertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt und der frühe Tod. Auswirkungen bei der Berichtigung nach § 14 Abs. 2 BewG und Gestaltungsempfehlung, ErbStB 2013 S. 149 ff.

Everts, Zivilrechtliche Wirksamkeit der Überlassung nießbrauchsbelasteten, vermieteten Grundbesitzes an minderjährige Familienangehörige, ZEV 2004 S. 231 ff.

F

Felten, Privates Immobilienvermögen – Steuereffiziente Nachfolgegestaltungen, ErbStB 2015 S. 210 ff.

ders., Vorbehaltsnießbrauch am Personengesellschaftsanteil – Praxisfragen, ErbStB 2016 S. 117 ff.

Figatowski, Grunderwerbsteuer: Nießbrauchsrecht als Teil der Gegenleistung bei Erwerb durch den Nießbrauchsberechtigten im Rahmen einer Zwangsversteigerung, BB 2015 S. 2531.

Fleischer, Aktuelle Entwicklungen zum Stimmrecht des Nießbrauchers am Anteil einer Personengesellschaft im Zivil-, Ertrag- und Erbschaftsteuerrecht, ZEV 2012 S. 466 ff.

ders., Nochmals: Schenkung einer mitunternehmerischen Beteiligung unter Vorbehalt eines Nießbrauchs. Anmerkung zu Kleinert/Geuß, DStR 2013, 288, DStR 2013 S. 902 ff.

ders., Rente und Nießbrauch bei Grundstücksübertragungen, notar 2015 S. 144 ff.

Fragstein und Niemsdorff von, Immobilien im Privat- und Betriebsvermögen in der steuerlichen Nachfolgeberatung. Gestaltungsüberlegungen für eine steueroptimierte Übertragung, NWB 2019 S. 793 ff.

Frank, Der Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen, MittBayNot 2010 S. 96 ff.

Frenz/Lüsdorf, Rückwirkendes Entfallen von § 25 ErbStG, StB 2013 S. 205 ff.

Fricke, Der Nießbrauch an einem GmbH-Geschäftsanteil – Zivil- und Steuerrecht, GmbHR 2008 S. 739 ff.

G

Geck, Ansatz einer früheren Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt nach entgeltlicher Ablösung des Nießbrauchs bei der Zusammenrechnung mehrerer Erwerbe, ZEV 2008 S. 211 ff.

ders., Die Übertragung unter Nießbrauchsvorbehalt nach Aufhebung des § 25 ErbStG durch das ErbStRG, DStR 2009 S. 1005 ff.

ders., Gestaltungen zur Minderung der Erbschaftsteuer, KÖSDI 2015 S. 19239 ff.

ders., Erbschaftsteuerreform 2016: Die neuen Voraussetzungen der Verschonung von Unternehmensvermögen unter Einschluss der Nachsteuertatbestände, ZEV 2016 S. 546 ff.

Geck/Messner, ZEV-Report Steuerrecht, ZEV 2015 S. 91 ff.

Gehse, Zur Hofübergabe unter Vorbehalt eines Nießbrauchsrechtes, RNotZ 2009 S. 160 ff.

Gelhaar/Saecker, Die Bewertung von lebenslangen Nutzungsrechten zugunsten mehrerer Personen im Zusammenhang mit Übertragungsverträgen und deren schenkungsteuerliche Behandlung, UVR 2012 S. 147 ff.

Gemeinhardt, Steuervergünstigungen nach § 13a ErbStG vor 2009 bei Übertragung eines Kommanditanteils unter Vorbehalt eines Quotennießbrauchs, BB 2013 S. 2024 ff.

Gluth, Der Nießbrauch als Gestaltungsfall bei der Übertragung von Betriebsvermögen?, EStB 2017 S. 403 ff.

Goebel, Der Nießbrauch an Personengesellschaftsanteilen. Zugleich ein Beitrag zur Dogmatik des Außeneinflusses im Personengesellschaftsrecht, Berlin 2004.

ders., Der Nießbrauch an Personengesellschaftsanteilen, ZHR 2005 S. 94 ff.

Goetze, Der lebzeitige Nießbrauch an Grundstücken des Privatvermögens im Steuerrecht, RNotZ 2013 S. 147 ff.

Götz, Steuerliche Folgen des Schenkungswiderrufsrechtes, EE 2007 S. 153 ff.

ders., Die Bedeutung des § 14 BewG bei Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt, DStR 2009 S. 2233 ff.

ders., Schenkungsteuerliche Folgen eines Verzichts auf ein vorbehaltenes Nießbrauchsrechts, ZEV 2009 S. 609 ff.

ders., Unentgeltliche Übertragung einer Beteiligung an gewerblich geprägter Personengesellschaft: Keine Mitunternehmerinitiative bei Nießbrauchsvorbehalt, ZEV 2010 S. 151 ff.

ders., Nießbrauch am Nachlass zugunsten des überlebenden Ehegatten, NWB-EV 11/2012 S. 374 f.

ders., Vorbehaltsnießbrauch bei GmbH-Anteilen – schenkungsteuerliche Risiken?, DStR 2013 S. 448 ff.

ders., Schenkungsteuerliche Risiken im Hinblick auf den Quotennießbrauch bei Mitunternehmeranteilen?, ZEV 2013 S. 430 ff.

ders., Zivilrechtliche und steuerliche Sonderzuordnung des Gesellschaftsanteils bei Bestellung eines Quotennießbrauchs am Anteil einer Personengesellschaft?, ZEV 2014 S. 241 ff.

ders., Praxisfragen zum Vorbehaltsnießbrauch bei Kommanditanteilen, ZEV 2015 S. 84 ff.

ders., Anwendbarkeit von § 6 Abs. 3 EStG bei Übertragung eines Mitunternehmeranteils unter Nießbrauchsvorbehalt?, DStZ 2018 S. 540 ff.

ders., Zuwendungsnießbrauch bei Grundvermögen, NWB-EV 2018 S. 191 ff.

Götz/Hülsmann, Surrogation beim Vorbehaltsnießbrauch: Zivilrechtliche und schenkungsteuerliche Aspekte, DStR 2010 S. 2377 ff.

dies., Surrogation beim Vorbehaltsnießbrauch: Ertragsteuerliche Aspekte, DStR 2010 S. 2432 ff.

Götz/Hülsmann/Markwald/Stinn, Die Erbengemeinschaft im Steuerrecht, 1. Aufl., Herne 2016

Götz/Jorde, Nießbrauch an Personengesellschaftsanteilen – Praxisprobleme, FR 2003 S. 998 ff.

dies., Nießbrauch an Personengesellschaftsanteilen – Vertragsklauseln und ihre Tücken, ZErB 2005 S. 365 ff.

Graessner, Kein wirtschaftliches Eigentum an Anteilen bei umfassender Vollmacht. Grenzen der „wirtschaftlichen Betrachtungsweise“ im Sinne des BFH im Grunderwerbsteuerrecht, NWB 2018 S. 626 ff.

Grever, Disquotale Ausgestaltung von Gesellschafterverträgen – zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und steuerrechtliche Folgen, RNotZ 2019 S. 1 ff.

Grunsky, Erbrecht und Nießbrauch in zivilrechtlicher Sicht, ErbR 2009 S. 209 ff.

Grziwotz, Pflichtteilergänzung bei Überlassung mit Nießbrauchsvorbehalt, MittBayNot 2019 S. 96 ff.

Günther, Nießbrauch und andere Nutzungsrechte bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung. Finanzverwaltung aktualisiert bisherige Erlassregelung, EStB 2013 S. 427 ff.

ders., Vorweggenommene Erbfolge unter Nießbrauchsvorbehalt, ErbStB 2016 S. 94 ff.

ders., Wertermittlung eines nachlassmindernden Nießbrauchs, ErbStB 2016 S. 108 ff.

ders., Übertragung von KG-Anteilen unter Nießbrauchsvorbehalt, ErbStB 2017, 24 ff.

ders., Unternehmensnachfolgegestaltung unter Nießbrauchsvorbehalt, ErbStB 2018 S. 29 ff.

ders., Buchwertfortführung bei Übertragung eines Einzelunternehmens unter Nießbrauchsvorbehalt?, ErbStB 2018 S. 30 ff.

H

Haack, Eigenkapitalersatz bei Nießbrauch an GmbH-Geschäftsanteilen – BGH, Beschluss vom 5. 4. 2011 – II ZR 173/10, NWB 2011 S. 4412 ff.

Halaczinsky, Die Ermittlung des Verkehrswerts nach der Immobilienwertermittlungsverordnung, ErbStB 2012 S. 254 ff.

Hansen, Risiken bei der Übertragung von Miteigentumsanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt, DNotZ 2014 S. 246 ff.

Hauber, Die ertragsteuerliche Behandlung des Nießbrauchs an Personengesellschaftsanteilen, Sternenfels 2014.

Hauck, Nießbrauch an Rechten, Tübingen 2015.

ders., Nießbrauch an Rechten, AcP 2016 S. 345 ff.

Henssler/Strohn (Bearbeiter), Gesellschaftsrecht, Kommentar, 4. Aufl., München 2019.

Herff, Wirtschaftliches Eigentum im Ertrags- und Erbschaftsteuerrecht, KÖSDI 2001 S. 12885 ff.

Hermes, Das Nießbrauchrecht an Mitgliedschaften im Gesellschafts-, Bilanz- und Steuerrecht, Baden-Baden 2018.

ders., Wirkung eines Nießbrauchs auf die Gesellschafterkontenstruktur – Schaffung größerer Transparenz für interne und externe Bilanzadressaten, NWB 2018 S. 2794 ff.

ders., Das mitunternehmerische Nießbrauchrecht und das Problem der Mitunternehmerverdoppelung, Ubg 2018 S. 566 ff.

ders., Das mitgliedschaftliche Nießbrauchrecht in der Rechnungslegung, DStR 2018 S. 1878 ff.

ders., Das mitgliedschaftliche Nießbrauchrecht als steuerrechtliche Einkunftsquelle und als Instrument der Einkünfteerzielung, FR 2018 S. 825 ff.

ders., Mitunternehmerisches Nießbrauchrecht nur bei wirtschaftlichem Eigentum am Mitunternehmeranteil? Zugleich Anmerkung zu BFH vom 1.3.2018 (IV R 15/15) und vom 22.6.2017 (IV R 42/13), DStR 2019 S. 112 ff.

Herrler, Aktuelles zur Dienstbarkeit, NotZ 2016 S. 368 ff.

Herrmann/Heuer/Raupach, Kommentar zur Einkommensteuer und Körperschaftsteuer, Loseblatt, Köln 2012.

Heuermann, Vorbehaltsnießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer der Gesellschaftsanteile, StBp 2012 S. 145 ff.

Hochheim/Wagemann, Der Vorbehaltsnießbrauch am Kommanditanteil und die Mitunternehmerschaft, ZEV 2010 S. 109 ff.

dies., Einheitlichkeit der Beteiligung an einer Mitunternehmerschaft, DStR 2010 S. 1707 ff.

Hoene, Betriebsvermögen, Nießbrauch, sonstiges Vermögen, NWB-EV 2013 S. 297 ff.

Horn, Vermächtnis in der Testamentsgestaltung, NJW 2018 S. 1000 ff.

Hübner/Friz, Buchwertfortführung bei der Übertragung eines Einzelunternehmens unter Nießbrauchsvorbehalt? – Anmerkungen zum BFH-Urteil X R 59/14, DStR 2017 S. 2353 ff.

I

Ivens, Grundstücksschenkung unter Nießbrauchsvorbehalt, ZEV 2012 S. 71 ff.

J

Janssen/Nickel, Unternehmensnießbrauch, Berlin 1998.

Jebens, Die Wirkung des Vorbehaltsnießbrauchs bei Schenkung von Unternehmensanteilen, DStZ 2009 S. 321 ff.

Jentsch, Nießbrauch am Patent, Baden-Baden 2016.

Jülicher, Zwei Stolpersteine beim „Vorbehaltsnießbrauch“, ZEV 2000 S. 183 ff.

ders., Nießbrauch ist nicht gleich Nießbrauch – Vorbehaltsnießbrauch und Erbschaftsteuerplanung, DStR 2001 S. 1200 ff.

K

Kallmayer, Kommentar zum UmwG, 6. Aufl., Köln 2017.

Kamchen, Steuerlich optimale Gestaltung der Nachfolge mittelständischer Familienunternehmen, NWB 2018 S. 3037 ff.

Kepper, Übertragung von Einzelunternehmen und Anteilen an Personengesellschaften unter Nießbrauchsvorbehalt im Lichte der neueren BFH-Rechtsprechung, NZG 2019 S. 211 ff.

Keidel, FamFG, Familienverfahren, Freiwillige Gerichtsbarkeit, Kommentar, 19. Aufl., München 2017.

Keim, Beeinträchtigende Schenkung eines Grundstücks bei Nießbrauch und Pflegeverpflichtung, NJW 2017 S. 331 f.

Keller/von Schrenck, Der Vorbehaltsnießbrauch an Privatvermögen in der Nachfolgeplanung, NWB-EV 2012 S. 165 ff.

dies., Die vorweggenommene Erbfolge unter Beteiligung Minderjähriger. Grenzen des elterlichen Vertretungsrechts und familiengerichtliche Genehmigungstatbestände, NWB 2014 S. 2555 ff.

Kessler/Mirbach, Grundstücksveräußerung unter Nießbrauchsvorbehalt zur Vermeidung eines Gewinns i. S. d. § 23 EStG, DStR 2015 S. 926 ff.

Kleinert/Bahn Müller, Mitunternehmerinitiative bei (Vorbehaltsquoten-)Nießbrauch und gesellschaftsvertraglichem Einstimmigkeitserfordernis in Grundlagen- sowie Kernbereichsangelegenheiten, BB 2017 S. 1687 ff.

Kleinert/Geuß, Schenkung einer mitunternehmerischen Beteiligung unter Vorbehalt oder Zuwendung eines (Quoten-)Nießbrauchs. Sicherung der Betriebsvermögensbegünstigung durch präzise Vertragsgestaltung, DStR 2013 S. 288 ff.

Klumpen-Neusel/Kaiser, Berücksichtigung von Nutzungslasten an Grundstücken, ErbStB 2013 S. 14 f.

dies., Berücksichtigung von Pflichtteilsansprüchen im Erbschaftsteuerrecht, ErbStB 2013 S. 184 ff.

dies., Die Stellung als Mitunternehmer bei Vorbehaltsnießbrauch – Erbschaft- und schenkungsteuerliche Voraussetzungen, ErbStB 2014 S. 14 ff.

Kluth, Pfändungsschutz im Insolvenzverfahren für Einnahmen aufgrund eines Nießbrauchs, NZI 2014 S. 899 ff.

Koch, Gewinnansprüche und Ausgleichsforderungen beim Erlöschen des Nießbrauchs am Geschäftsanteil oder an Aktien, ZHR 2004 S. 55 ff.

Kogel, Der Nießbrauch im Zugewinn – eine unendliche Geschichte, FamRZ 2016 S. 1129 ff.

Kollmeyer, Mehrfachbeteiligung an einer Personengesellschaft – Erbrecht vor Gesellschaftsrecht?, NJW 2018 S. 3750 ff.

Kölmel, Der Minderjährige in der notariellen Praxis – unentgeltlicher Erwerb von Grundstücken, RNotZ 2010 S. 618 ff.

Korezkij, Nießbrauchs- und Rentenlösung bei Grundstücksübertragungen auf Kinder? Analyse der Entscheidungsgrundlagen aus schenkungsteuerlicher Sicht, DStR 2002 S. 2205 ff.

Korn, Nießbrauch: Steuerfallen und Gestaltungsmöglichkeiten, KöSDI 2018 S. 20597 ff.

Korn/Carlé, Renaissance des Vorbehaltsnießbrauchs – Zivil- und steuerrechtliche Probleme und Lösungen, KöSDI 2009 S. 16514 ff.

Kotzenberg/Lorenz, Das Transparenzregister kommt, NJW 2017 S. 2433 ff.

Kowanda, Die erbschaft-/schenkungsteuerliche verbindliche Auskunft unter Berücksichtigung der neuen ErbStVA v. 7.12.2017, DStR 2018 S. 1902 ff.

Kraft, Der Nießbrauch in der Praxis der Unternehmensnachfolgegestaltung – Notwendigkeit einer Neubewertung, NWB 2017 S. 2972 ff.

Krause/Grootens, Wohn- und Nießbrauchsrecht in der Erbschaftsteuer, NWB 2012 S. 1426 ff.

Krauß/Meischelbeck, Unternehmensnachfolge bei minderjährigen Kindern, DB 2015 S. 2114 ff.

Kruse, Nießbrauch an der Beteiligung an einer Personengesellschaft, RNotZ 2002 S. 69 ff.

Küspert, Der Nießbrauch am Personengesellschaftsanteil, FR 2014 S. 397 ff.

L

Lamberz, Schutz von Minderjährigen bei nachteiligen Verfügungen in Erfüllung einer Verbindlichkeit, ZEV 2014 S. 187 ff.

Leberfinger, Die Bedeutung des § 101 BGB für die Zurechnung von Einkünften, DStR 1991 S. 1205 ff.

Lederle/Wanner, Die vorweggenommene Erbfolge unter Nießbrauchsvorbehalt im Lichte der neuen FG-Rechtsprechung, DStR 2015 S. 2270 ff.

Lemke, Nießbrauch und Wohnungsrecht in der Immobilienwirtschaft, NWB 2016 S. 572 ff.

Lindemeier, Die Eintragung des Nießbrauchs am Kommanditanteil im Handelsregister, RNotZ 2001 S. 155 ff.

Link, Nießbrauchsvorbehalt und Pflichtteilsergänzung, ZEV 2005 S. 283 ff.

Lohr, Der Nießbrauch an Unternehmen und Unternehmensanteilen, Diss. Köln 1989.

Longrée/Pesch, Das neue Transparenzregister in der Praxis, NZG 2017 S. 1081 ff.

Lübtow von, Der Eigentüternießbrauch an Grundstücken, NJW 1962 S. 275 ff.

Lüdecke, Vermögensverwaltung unter Beteiligung Minderjähriger, NJOZ 2018 S. 681 ff.

Lutter, Kommentar zum UmwG, 5. Aufl., Köln 2014.

Lutter/Hommelhoff, Kommentar zum GmbHG, 19. Aufl., Köln 2016.

M

Maidl, Rechtsbeziehungen des Zielunternehmens in der M&A-Transaktion – Change of Control Klausel als neue Spaltungsbremse?, NZG 2018 S. 726 ff.

- Menzel**, Die Kommanditanteilsübertragung an Minderjährige, MittBayNot 2019 S. 222 ff.
- Messner**, Vorbehaltsnießbrauch an Unternehmen, MittBayNot 2018 S. 1 ff.
- Meyding**, Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt und Pflichtteilsergänzungsanspruch, ZEV 1994 S. 202 ff.
- Meyer/Ball**, Die entgeltliche Ablösung des Vorbehaltsnießbrauchs an Immobilien, DStR 2011 S. 1211 ff.
- dies.**, Umsatzsteuer und Immobilien, 2. Aufl., Berlin 2011.
- dies.**, Übertragung von Immobilien im Steuerrecht, Berlin 2011.
- dies.**, Grundstücksübertragungen zwischen Angehörigen aus umsatzsteuerlicher Sicht – Bemerkungen zur Behandlung von Nießbrauch und Miteigentum, DStR 2012 S. 594 ff.
- Mielke**, Steuerliche Folgen des Todes des Nießbrauchs-Mitunternehmers, DStR 2014 S. 18 ff.
- Milatz/Bockhoff**, Gestaltungen bei bestehendem Vorbehaltsnießbrauch. Surrogat, Verzicht, Wertaushöhlung und Ablösung, ErbStB 2013 S. 384 ff.
- Mitsch**, Unentgeltliche Übertragung eines Kommanditanteils unter Nießbrauchsvorbehalt, INF 2003 S. 388 ff.
- Moench**, Hände weg vom Verzicht auf den Nießbrauch, ZEV 2001 S. 143 ff.
- ders.**, Verzicht auf den vorbehaltenen Nießbrauch – bevor es zu spät ist, ZEV 2008 S. 227 ff.
- Mohr/Jainta**, Nießbrauch an GmbH-Geschäftsanteilen. Wichtiges Instrument zur Ausgestaltung der Unternehmensnachfolge, GmbH-StB 2010 S. 269 ff.
- Moog**, Die zivilrechtliche Sicherung des Nießbrauchers, DStR 2002 S. 180 ff.
- Mourabit**, Aufdeckung stiller Reserven bei unentgeltlicher Übertragung von Einzelunternehmen und Mitunternehmeranteilen unter Nießbrauchsvorbehalt im Wege der vorweggenommenen Erbfolge?, ZEV 2016 S. 14 ff.
- Müller/Dorn**, Schuldübernahme infolge eines unentgeltlichen (?) Nießbrauchsverzichts – Schenkung- und ertragsteuerliche Konsequenzen, ErbStB 2013 S. 216 ff.
- Münchener Kommentar/Bearbeiter**, BGB, 7. Aufl., München 2016 ff.
- Müntefering**, Die Bedeutung der § 1059a BGB, § 77a GenG bei Spaltungen nach dem Umwandlungsgesetz, NZG 2005 S. 64 ff.

N

Nacke, Immobilienbesteuerung bei Erwerb, Besitz, Veräußerung, Herne 2016.

Neufang/Merz, Einkommen- und erbschaft- bzw. schenkungsteuerliche Folgen bei Wegfall des Nießbrauchs, DStR 2012 S. 939 ff.

O

Oertzen von/Helios, Der bewertungsrechtliche Kapitalwert des Nießbrauchs an Kapitalgesellschaftsanteilen, ZEV 2004 S. 485 ff.

Oertzen von/Stein, Vorbehaltsnießbrauch an mitunternehmerischen Personengesellschaftsanteilen. Probleme in der laufenden steuerlichen Behandlung, Ubg 2012 S. 285 ff.

P

Palandt/(Bearbeiter), Kommentar zum BGB, 78. Aufl., München 2019.

Plath, Nießbrauch an Software, CR 2005 S. 613 ff.

Pohlmann, Rechtsnachfolge im Prozess des Nießbrauchers bei Nießbrauchsende, NJW 2016 S. 1905 ff.

Pöppel, Der Grundstücksnießbrauch in der notariellen Praxis, MittBayNot 2007 S. 85 ff.

Proff Freiherr von, Die Anwachsung als Gestaltungsmodell bei Personengesellschaften, DStR 2016 S. 2227 ff.

ders., Neue Vorgaben der Pflichtteilergänzung für die Gestaltung von Übertragungen unter Nutzungsvorbehalt, ZEV 2016 S. 681 ff.

Promberger, Der Nettonießbrauch auf dem Prüfstand – zugleich Anmerkung zu BGH v. 23.1.2009, V ZR 197/07, MittBayNot 2010 S. 22 f.

R

Ramcke, Einkommensteuerrechtliche Auswirkungen von dinglichen Lasten bei Grundstücksübertragungen, Diss. Hamburg 1989.

Reich/Stein, Ertragsteuerliche Folgen des Nießbrauchserlasses 2012: Verzicht auf einen mitunternehmerischen Nießbrauch, gleitende Vermögensübergabe und Entnahmetatbestände, DStR 2013 S. 1272 ff.

Reiff, Die Dogmatik der Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt und ihre Auswirkungen auf die Ergänzung des Pflichtteils und die Schenkungsteuer, Berlin 1989.

ders., Unternehmensnachfolge durch Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt, BB 1990 S. 968 ff.

ders., Nießbrauch und Pflichtteilsergänzung, ZEV 1998 S. 241 ff.

Reimann/Schechner, Der uneigentliche Dispositionsnießbrauch, ZEV 2019 S. 122 ff.

Richter/Winter, Nießbrauch, wiederkehrende Bezüge oder Versorgungsleibrente bei Sicherungs- und „Auffüllungs“-Nießbrauch, FR 1985 S. 6 ff.

Ritter, Bilanzierung von nießbrauchsbelasteten Grundstücken. Steuerliche Behandlung von Nießbrauch und Grundstück als Betriebsvermögen, NWB 2018 S. 58 ff.

Rosner, Nießbrauch an GmbH-Geschäftsanteilen in Umwandlungsfällen, NWB 2018 S. 901 ff.

Rossak, Pfändung und Pfandverwertung von Nießbrauch und Wohnungsrecht, MittBay-Not 2000 S. 383 ff.

Rößler, Nießbrauch und Tatbestand der Einkünfteerzielung, DStZ 1981 S. 274 ff.

Roth/Altmeppen, GmbHG, 7. Aufl., München 2019.

S

Sandhaus, Der Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen bei Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel, Berlin 2007.

Sass, Der Nießbrauch in der nachfolgerechtlichen Gestaltungspraxis, ErbStB 2019 S. 82 ff.

Scharff, Der Nießbrauch an Aktien im Zivil- und Steuerrecht, Köln/Berlin/Bonn/München 1982.

Schaub, Das neue Transparenzregister naht – Überblick über die Regelungen und praktischen Auswirkungen für Personenvereinigungen, DStR 2017 S. 1438 ff.

Schlegel, Betriebsaufspaltung durch Grundstücksübertragung unter Vorbehaltsnießbrauch?, NWB 2012 S. 1654 ff.

Schmidt, F., Nießbrauch und Wohnungseigentum, MittBayNot 1997 S. 65 ff.

Schmidt, L./ (Bearbeiter), Kommentar zum EStG, 38. Aufl., München 2019.

Schmitt/Hörtnagl/Stratz, Kommentar zum UmwG/UmwStG, 8. Aufl., München 2018.

Schmitz, Kernpunkte der Erbschaftsteuerreform 2016, RNotZ 2016 S. 502 ff.

Schneider, Testamentsvollstreckung beim Kommanditanteil – Ein Überblick über Voraussetzungen und Wirkungen, NJW 2015 S. 1142 ff.

Schön, Der Nießbrauch an Sachen, Köln 1992.

ders., Der Nießbrauch am Gesellschaftsanteil, ZHR 158 (1994) S. 229 ff.

ders., Nießbrauch am Gesellschaftsanteil im Gesellschafts- und Steuerrecht, StbJb 1996/97 S. 45 ff.

Schoor, Übertragung betrieblicher Sachgesamtheiten im Wege vorweggenommener Erbfolge, NWB 2014 S. 2954 ff.

Schüller, Die Zwangsvollstreckung in den Nießbrauch, Diss. Bonn 1978.

Schulz, Nießbrauch und Wohnrecht als Grundstücksbelastungen, Die Bewertung des BGH „im Regel- und im Ausnahmefall“, FF 2018 S. 99 ff.

Schulze zur Wiesche, Die ertragsteuerliche Behandlung von Nießbrauch und Treuhand an einem KG-Anteil, BB 2004 S. 355 ff.

ders., Der Nießbrauch am Gesellschaftsanteil nach der Unternehmenssteuerreform, DB 2008 S. 2728 ff.

ders., Die erbschaftsteuerrechtliche Behandlung einer Anteilsschenkung unter Nießbrauchsvorbehalt, DB 2009 S. 2452 ff.

ders., Unentgeltliche Übertragung von Anteilen an einer Personengesellschaft unter Nießbrauchsvorbehalt, DStZ 2016 S. 44 ff.

ders., Unentgeltliche Übertragung eines Betriebes oder Mitunternehmeranteils unter gleichzeitigem Nießbrauchsvorbehalt, StBp 2017 S. 273 ff.

Schwetje/Demuth/Schubert, Unternehmensnachfolge, Herne 2016.

Schwetlik, Veräußerung nießbrauchsbelasteter Personengesellschaftsanteile, GmbHR 2006 S. 1096 ff.

Seifried, Kein Abzug der nach dem Jahreswert von Renten erhobenen Erbschaftsteuer als dauernde Last, ZEV 2011 S. 332 ff.

Sick, Numerus clausus der sachenrechtlichen Rechtsinstitute, ZfIR 2016 S. 57 ff.

Siebert, Welche steuerlichen Folgen hat der vorzeitige Nießbrauchsverzicht?, EE 2005 S. 124 ff.

ders., Der Nießbrauch – ein wichtiges Gestaltungsinstrument in der Praxis, EE 2012 S. 98 ff.

Siegmund/Ungemach, Erbschaftsteuerreform 2008: Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt bei der Übertragung von Unternehmensvermögen, DStZ 2008 S. 453 ff.

Sikorski, Immobilien im Umsatzsteuerrecht, Herne, 2. Aufl. 2018.

- Sittel**, Der Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen, Hamburg 2006.
- Söffing, A./Söffing, M.**, Schuldzinsenabzug bei Grundstücksübertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt in vorweggenommener Erbfolge, DStR 1993 S. 1690 ff.
- Söffing, G./Jordan**, Nießbrauch an einem Mitunternehmeranteil, BB 2004 S. 353 ff.
- Spiegelberger**, Betrieblicher Nießbrauch: Steuerliche Gefahrenquellen, notar 2017 S. 419 ff.
- Stalleiken/Hennig**, Der „weitergeleitete“ Nießbrauch an den überlebenden Ehegatten in der vorweggenommenen Erbfolge, FR 2015 S. 389 ff.
- Stein**, Nießbrauchserlass 2012: Begünstigungen, Praxisfolgen, Gestaltungsansätze, DStR 2013 S. 567 ff.
- ders.**, Der Nachlassnießbrauch – eine (steuerlich) sinnvolle Gestaltung?, ZEV 2018 S. 127 ff.
- ders.**, Aktuelle ertragsteuerliche Fragestellungen zum Nießbrauchsvorbehalt an Gesellschaftsanteilen, ZEV 2019 S. 131 ff.
- Steiner**, Zuwendungsnießbrauch bei Immobilien, ErbStB 2004 S. 61 ff.
- ders.**, Nießbrauch an Geld- und Wertpapiervermögen, ErbStB 2007 S. 249 ff.
- ders.**, Sicherungsmittel bei Immobilienschenkungen, ErbStB 2016 S. 150 ff.
- ders.**, Testamentarische Zuwendungen zugunsten kinderloser Kinder, ErbStB 2017 S. 56 ff.
- ders.**, Aktuelle ertragsteuerliche Fragestellungen zum Nießbrauchsvorbehalt an Gesellschaftsanteilen, ZEV 2019 S. 131 ff.
- Steinhauff**, Zur Zulagenberechtigung eines Nießbrauchs für Erhaltungsarbeiten an Mietwohnungsgebäuden nach dem InvZulG 1999, DStR 2003 S. 193 ff.
- Stollenwerk**, Nießbrauch und Unterbeteiligung an GmbH-Anteilen – Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteile, steueroptimale Gestaltung, GmbH-StB 2000 S. 335 ff.
- Strobel**, Der Nießbrauch, Jura 2017 S. 512 ff.
- Stützel**, Grenzen von Einzel- und Mehrheitsentscheidungen in der Erbengemeinschaft, NJW 2013 S. 3543 ff.
- Superczynski**, Das Stimmrecht beim Nießbrauch an Aktien und GmbH-Geschäftsanteilen, Diss. Köln.

T

Tener, Zur Anwendbarkeit des § 1059a BGB auf Einzelkaufmännische Unternehmen, ZfIR 2007 S. 228 ff.

Theilacker, Die Rückkehr der Finanzverwaltung zur Einheitstheorie bei der gemischten Schenkung und der Schenkung unter Leistungsauflage im Schenkungssteuerrecht; ihre schenkungssteuerlichen und auch ertragsteuerlichen Folgen mit Beispielen (Teil 1), BWNotZ 2012 S. 66 ff.

Theissen/Steger, Grundstücksschenkungen unter Nießbrauchsvorbehalt nach der Erbschaftsteuerreform: Darstellung anhand von Beispielsfällen, ErbStB 2009 S. 158 ff.

Thimm, Nießbrauch am Anteil einer Personengesellschaft im Hinblick auf vorweggenommene Erbfolge, Frankfurt/Main 2012.

Thouet, Der Kapitalwert lebenslänglicher Lasten, insbesondere beim Vorbehaltsnießbrauch, ErbStB 2018 S. 126 ff.

Tipke/Lang, Steuerrecht, 23. Aufl., Köln 2018.

Troll, Renten und Nießbrauch im Steuerrecht, Stuttgart/Wiesbaden 1980.

Trömer, Vereinbarungen über den dinglichen Inhalt des Nießbrauchs an Grundstücken, RNotZ 2016 S. 421 ff.

Trossen, (Vorbehalts-)Nießbrauchsablösung an einer Beteiligung i. S. von § 17 EStG, HFR 2015 S. 237 ff.

U

Urbach, Grundstücksübertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt, KÖSDI 2014 S. 18972 ff.

V

Viskorf/Haag, Wirtschaftliche Betrachtungsweise bei der Betriebsvermögensbegünstigung für Zuwendungsnißbrauch an Personengesellschaftsanteilen, ZEV 2012 S. 24 ff.

Volland, Steuerliche Gestaltung bei der Nachfolge in Immobilien mittels Nießbrauch, ZEV 2019 S. 254 ff.

Vosseler/Regierer, Immobiliennachfolge mittels Familiengesellschaften, ZEV 2018 S. 434 ff.

W

Wachter, Schenkungsteuerliche Verschonung des Erwerbs von Mitunternehmeranteilen unter Quotennießbrauch, DStR 2013 S. 1929 ff.

ders., Stimmrechtsvollmacht bei der Übertragung von KG-Anteilen unter Nießbrauch, DStR 2016 S. 2065 ff.

Wälzholz, Aktuelle Gestaltungsprobleme des Nießbrauchs an einem Anteil an einer Personengesellschaft, DStR 2010 S. 1786 ff.

ders., Aktuelle steuerliche Gestaltungsprobleme des mitunternehmerischen Nießbrauchs am Anteil einer Personengesellschaft, DStR 2010 S. 1930 ff.

ders., Der Nießbrauch am Gesellschaftsanteil einer GmbH & Co. KG. Gestaltungen aus zivil- und steuerrechtlicher Sicht, NWB 2013 S. 1334 ff.

ders., Schenkungsteuerliche Verschonung des Erwerbs von Mitunternehmeranteilen unter Quotennießbrauch, DStR 2013 S. 1929 ff.

ders., Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Grunderwerbsteuer für die notarielle Gestaltungspraxis, MittBayNot 2018 S. 113 ff.

Wanner-Laufer, Vorab-Gewinnverteilung beim Verkauf von GmbH-Anteilen, NJW 2019 S. 1269 ff.

Weber, Der Nießbrauch am Anteil einer Personengesellschaft. Zivilrechtliche Grundlagen und steuerliche Behandlung, München/Ravensburg 2017.

Wedemann, Das Stimmrecht beim Anteilsnießbrauch im Spiegel von Rechtsvergleichung und Rechtssetzungslehre, NZG 2013 S. 1281 ff.

ders., Ist der Nießbraucher eines Gesellschaftsanteils wie ein Gesellschafter zu behandeln? ZGR 2016, 798 ff.

Weinreich, Die Behandlung des Nießbrauchsrechts im Zugewinn, FuR 2016 S. 494 ff.

Welzer, Vertragliche Rückabwicklungsrechte in Schenkungsverträgen. Regelungsbereiche und Ausgestaltungsmöglichkeiten, NWB 2018 S. 3102 ff.

Werner, Der Nießbrauch an einem GmbH-Geschäftsanteil als Instrument der Unternehmensnachfolge, ZErB 2015 S. 38 ff.

ders., Und raus bist du ... Ausschluss eines Gesellschafters aus einer GmbH – Zwangseinziehung oder -abtretung von Gesellschaftsanteilen im Vergleich, NWB 2018 S. 645 ff.

ders., Der Immobilien-Familienpool, NWB 2018 S. 2332 ff.

Werz/Sager, Disquotationales Gewinnbezugsrecht versus Vorbehaltsnießbrauch – Teil I Unternehmensbezogene Vorsorgeleistungen nach der Erbschaftsteuerreform, ErbStB 2010 S. 73 ff.

dies., Disquotationales Gewinnbezugsrecht versus Vorbehaltsnießbrauch – Teil II Unternehmensbezogene Vorsorgeleistungen nach der Erbschaftsteuerreform, ErbStB 2010 S. 101 ff.

Wessel, Die Übertragung von Nießbrauchsrechten bei Unternehmensveräußerung nach § 1059a BGB, DB 1994 S. 1605 ff.

Wichmann/DiBars, Die vermögensverwaltende Personengesellschaft als Instrument der Nachfolge; ZEV 2018 S. 441 ff.

Wienbracke, Überblick über das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz i. d. F. des ErbStRG vom 24. 12. 2008, FR 2009 S. 197 ff.

Z

Zeranski, Ausschluss der Ansprüche auf Pflichtteilergänzung und Schenkungsrückforderung wegen Fristlaufs, NJW 2017 S. 1345 ff.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A

a. A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
A. d. V.	Aussetzung der Vollziehung
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AgrarR	Zeitschrift für das Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes (Zs.)
AktG	Aktiengesetz
AktZ	Aktenzeichen
Alt.	Alternative
AnfG	Anfechtungsgesetz
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen

B

BAG	Bundesarbeitsgericht
BauGB	Baugesetzbuch
BaWü	Baden-Württemberg
Bay	Bayern (bayerisch)
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater (Zs.)
BBK	Betrieb und Rechnungswesen: Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung (Zs.)
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeitung/Berater
Beschl.	Beschluss
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Zs.)

BFH/NV	Sammlung amtlich nicht veröffentlichter Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Zs.)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BStBl	Bundessteuerblatt
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BWNNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg (Zs.)
BZSt	Bundeszentralamt für Steuern

C

CR	Computer und Recht (Zs.)
----	--------------------------

D

DB	Der Betrieb (Zs.)
d. h.	das heißt
Diss.	Dissertation
DNotZ	Deutsche Notarzeitschrift (Zs.)
Drucks.	Drucksache
DStJG, Bd.	Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e. V., Band
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zs.)
DStR-E	Deutsches Steuerrecht Entscheidungsdienst (Zs.)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung (Zs.)
DVR	Deutsche Verkehrsteuer-Rundschau (Zs.)

E

EE	Erbrecht effektiv (Zs.)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Zs.)
EG	Einführungsgesetz
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EigZuLG	Eigenheimzulagengesetz
Einf.	Einführung
EinfamHausVO	Einfamilienhaus-Verordnung
Einl.	Einleitung
EN	Eilnachricht
ErbSt	Erbschaftsteuer
ErbStB	Der Erbschaftsteuer-Berater (Zs.)

ErbStG	Erbschaftsteuergesetz
ErbStH	Erbschaftsteuer-Handbuch
ErbStRG	Erbschaftsteuerreformgesetz
ESt	Einkommensteuer
ESTB	Der Ertrag-Steuer-Berater (Zs.)
ESTDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
ESTER	Einkommensteuer-Ergänzungsrichtlinien
ESTG	Einkommensteuergesetz
ESTH	Einkommensteuer-Hinweise
ESTR	Einkommensteuer-Richtlinien

F

f., ff.	folgend, folgende
F.	Fach
FA	Finanzamt
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht (Zs.)
FamRZ	Ehe und Familie im privaten und öffentlichen Recht (Zs.)
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung
FinMin	Finanzminister
FinVerw	Finanzverwaltung
Fn.	Fußnote
FR	Finanz-Rundschau (Zs.)
FS	Festschrift
FuR	Familie und Recht (Zs.)

G

GBI	Gesetzblatt
GBO	Grundbuchordnung
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
Ges.	Gesetz
GewSt	Gewerbesteuer
GewStR	Gewerbesteuerrichtlinien
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gl. A.	gleicher Ansicht
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zs.)
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater (Zs.)

grds.	grundsätzlich
GrdstVG	Grundstücksverkehrsgesetz
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz
Großkomm-AktG	Großkommentar zum Aktiengesetz
Großkomm-HGB	Großkommentar zum HGB
GrS	Großer Senat
GrStG	Grundsteuergesetz
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zs.)

H

H	Hinweis
HBeglG	Haushaltsbegleitgesetz
Hdb.	Handbuch
HFA	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung (Zs.)
HGB	Handelsgesetzbuch
HK	Herstellungskosten
h. L.	herrschende Lehre
h. M.	herrschende Meinung

I

i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. d. S.	in diesem Sinne
IdW	Institut der Wirtschaftsprüfer
INF	Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (Zs.)
InsO	Insolvenzordnung
InvZulG	Investitionszulagengesetz
i. S. d.	im Sinne der/des
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
IWB	Internationale Wirtschaftsbriefe (Zs.)

J

JbFfSt	Jahrbuch der Fachanwälte für Steuerrecht
JR	Juristische Rundschau (Zs.)
JStG	Jahressteuergesetz
JurBüro	Das juristische Büro (Zs.)
JZ	Juristenzeitung (Zs.)

K

KapEStG	Kapitalertragsteuergesetz
KG	Kammergericht; Kommanditgesellschaft
KiSt	Kirchensteuer
KO	Konkursordnung
KÖSDI	Kölner Steuerdialog (Zs.)
krit.	kritisch
KStG	Körperschaftsteuergesetz

L

LAG	Lastenausgleichsgesetz
lfd.	laufend
Lfg.	Lieferung
LfSt	Landesamt für Steuern (früher: OFD)
LPartG	Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft
LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
LStR	Lohnsteuerrichtlinien
LuF	Land- und Forstwirtschaft
LV	Lebensversicherung

M

MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zs.)
MittBayNot	Mitteilungen des Bayerischen Notarvereins (Zs.)
MittRhNotK	Mitteilungen der Rheinischen Notarkammer (Zs.)
MoMiG	Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen
MünchKomm/ Bearbeiter	Münchener Kommentar
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen

N

Nds.	Niedersachsen
n. F.	neue Fassung
NJOZ	Neue Juristische Onlinezeitschrift (Zs.)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zs.)
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht (Zs.)
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis (Zs.)
Nr.	Nummer
nrkr.	nicht rechtskräftig
n. v.	nicht veröffentlicht
NW	Nordrhein-Westfalen

NWB	Neue Wirtschafts-Briefe (Zs.)
NWB-EV	Neue Wirtschafts-Briefe Erben und Vermögen (Zs.)
NZFam	Neue Zeitschrift für Familienrecht (Zs.)
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zs.)
NZM	Neue Zeitschrift für Mietrecht (Zs.)

O

OFD	Oberfinanzdirektion
o. g.	oben genannt
OGH	Oberster Gerichtshof
OGHZ	Entscheidungssammlung des OGH in Zivilsachen
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Entscheidungssammlung der OLG in Zivilsachen
o. V.	ohne Verfasserangabe
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz

P

PartGG	Partnerschaftsgesellschafts-Gesetz
PSV	Pensionssicherungsverein

R

R	Rechtsspruch, Richtlinie
Rdn.	Randnummer
Rev.	Revision
RG	Reichsgericht
RGR-Kommentar	Kommentar der Reichsgerichtsräte
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
rkr.	rechtskräftig
RL	Richtlinie der EG
RNotZ	Rheinische Notar-Zeitschrift (Zs.)
Rpflg.	Der Deutsche Rechtspfleger (Zs.)
Rspr.	Rechtsprechung
RStBl	Reichssteuerblatt
Rz.	Randziffer

S

Seite	
s.	siehe
s. a.	siehe auch
SBV	Sonderbetriebsvermögen
Schr.	Schreiben

SEStEG	Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannt
Sp.	Spalte
StÄndG	Steueränderungsgesetz
StAnpG	Steueranpassungsgesetz
StB	Der Steuerberater (Zs.)
StbJb	Steuerberaterjahrbuch
StBp	Die steuerliche Betriebsprüfung (Zs.)
StKongrR	Steuer-Kongreß-Report (Zs.)
Stpfl.	Steuerpflichtiger
str.	streitig
StRK	Steuerrechtsprechung in Karteiform
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zs.)
StWa	Steuer-Warte (Zs.)
s. u.	siehe unten

T

Tz.	Textziffer
-----	------------

U

u. a.	unter anderem
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung (Zs.)
umstr.	umstritten
UmwG	Umwandlungsgesetz
Urt.	Urteil
USt	Umsatzsteuer
UStAE	Umsatzsteueranwendungserlass
UStG	Umsatzsteuergesetz
UStR	Umsatzsteuer-Rundschau (Zs.)
u. U.	unter Umständen
UVR	Umsatz- und Verkehrsteuer-Recht (Zs.)

V

v.	vom
Vfg.	Verfügung
vGA	verdeckte Gewinnausschüttung
vgl.	vergleiche
v. H.	vom Hundert

VO	Verordnung
Vorbem.	Vorbemerkung
VSt	Vermögensteuer
VStG	Vermögenssteuergesetz
VStR	Vermögenssteuer-Richtlinien
VuV	Vermietung und Verpachtung
VVG	Gesetz über den Versicherungsvertrag
VZ	Veranlagungszeitraum

W

WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WG	Wirtschaftsgut
WK	Werbungskosten
WKSchG	Gesetz über den Kündigungsschutz für Mietverhältnisse über Wohnraum
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zs.)

Z

ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis (Zs.)
ZErB	Zeitschrift für die Steuer und Erbrechtspraxis (Zs.)
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (Zs.)
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht (Zs.)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (Zs.)
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht (Zs.)
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zs.)
ZPO	Zivilprozessordnung
Zs.	Zeitschrift
z. T.	zum Teil
zul.	zulässig
zutr.	zutreffend
ZVG	Zwangsversteigerungsgesetz
zw.	zwischen
zzgl.	zuzüglich

A. Zivilrechtliche Regelung des Nießbrauchs

I. Begriff des Nießbrauchs

1. Allgemeine Grundsätze

Bewegliche Sachen und Grundstücke (§ 1030 BGB), Rechte (§ 1068 BGB), Vermögen (§ 1085 BGB) und Erbschaften (§ 1089 BGB) können in der Weise belastet werden, dass der Begünstigte berechtigt ist, die Nutzungen daraus zu ziehen. Ein solcher Nießbrauch kann kraft Gesetzes (vgl. z. B. § 900 Abs. 2, § 1033, § 1075 BGB) oder aufgrund eines Rechtsgeschäfts entstehen. Die Bestellung des Nießbrauchs – insbesondere des Versorgungsnießbrauchs aufgrund von letztwilligen Verfügungen oder Betriebsübertragungen – kommt in der Praxis häufig vor. Ziel einer Nießbrauchbestellung ist regelmäßig eine flexible Zuweisung der Vermögenssubstanz auf der einen Seite und der daraus fließenden Nutzungen auf der anderen Seite. Aus steuerlicher Sicht können zum einen durch die Verlagerung von Einkünften Progressionsvorteile und Freibeträge (z. B. § 16 ErbStG) genutzt werden. Zum anderen können durch die Übertragung von Vermögen unter Nießbrauchvorbehalt Wertzuwächse der Erbschaftsteuer entzogen werden. Die zivilrechtlichen Vorschriften über den Nießbrauch und vor allem die Bestimmungen über seine steuerliche Behandlung sind deshalb in zunehmendem Maße von Bedeutung. Durch die Bestellung des Nießbrauchs entstehen zwischen dem Eigentümer bzw. dem Nießbrauchbesteller und dem Nießbraucher zum einen ein dingliches Rechtsverhältnis und zum anderen ein (gesetzliches) Schuldverhältnis. Während das dingliche Rechtsverhältnis die Position des Nießbrauchers (auch) gegenüber Dritten sichert, regelt das Schuldverhältnis die Rechtsbeziehungen zwischen dem Eigentümer bzw. Nießbrauchbesteller und dem Nießbraucher. Die bürgerlich-rechtliche Regelung des Nießbrauchs ist hauptsächlich in den §§ 1030 bis 1089 BGB enthalten. Das dadurch gesetzlich geregelte (Schuld-)Verhältnis zwischen Eigentümer bzw. Nießbrauchbesteller und Nießbraucher kann abweichend von dem sachenrechtlichen Grundsatz, der den Inhalt eines dinglichen Rechts der Parteidisposition entzieht, durch die Vertragspartner aufgehoben, modifiziert und ergänzt werden, soweit dadurch nicht die begriffswesentlichen Grenzen zwischen Eigentum und Nießbrauch und damit das Prinzip der Erhaltung der Substanz der nießbrauchbelasteten Sache verletzt werden.¹ Durch diese (eingee-

1 BGH v. 21. 6. 1985 - V ZR 37/84, BGHZ 95 S. 99 = NJW 1985 S. 2827; BayObLG v. 29. 3. 1977 - BReg. 2 Z 25/76, BayObLGZ 1977 S. 81 = DNotZ 1978 S. 99 = RpfG. 1977 S. 251. – Ausführlich zu möglichen Vereinbarungen über den dinglichen Inhalt des Nießbrauchs an Grundstücken: Trömer, RNotZ 2016 S. 421 ff.

schränkte) Möglichkeit der schuldrechtlichen Ausgestaltung des Nießbrauchs kann steuerrechtlichen Erfordernissen in gewissem Umfang Rechnung getragen werden. Die steuerrechtliche Anerkennung richtet sich im Übrigen nicht primär nach den zivilrechtlichen Regelungen, sondern nach dem Sinn und Zweck der jeweils relevanten steuerrechtlichen Vorgaben und dem wirtschaftlichen Gehalt des Sachverhaltes (vgl. auch §§ 39 ff. AO).¹

- 2 Umstritten ist die **rechtliche Natur** des Nießbrauchs. Nach der so genannten **Abspaltungstheorie**² ist in der Bestellung des Nießbrauchs eine Abspaltung der Nutzungsbefugnis vom Vollrecht – d. h. eine teilweise Übertragung des Vollrechts – zu sehen. Es entsteht ein Eigentum minderer Art. Der Nießbraucher zieht die Nutzungen originär aus dem herausgelösten Eigentumssplitter. Nach dieser Ansicht muss nach Beendigung der Nutzungsbefugnis dieser Eigentumssplitter zurückübertragen werden. Handelt es sich bei der belasteten Sache um ein Grundstück, so wäre folglich nach § 311b Abs. 1 BGB eine notarielle Beurkundung der Übertragung des Eigentumssplitters erforderlich, die mit Umständen und Kosten verbunden ist. Aus der systematischen Stellung der Nießbrauchvorschriften im Abschnitt „Dienstbarkeiten“ und nicht im Abschnitt „Eigentum“ folgert hingegen die **vorherrschende Duldungstheorie**,³ dass die Nutzungsbefugnis des insoweit beschränkten Eigentümers lediglich für die Zeit der Nießbrauchbestellung suspendiert ist und deshalb mit Erlöschen der Belastung ohne weiteres für den Eigentümer wiederauflebt.⁴
- 3 Während ein Wohnungsrecht als beschränkte persönliche Dienstbarkeit (§ 1093 Abs. 1 BGB) nur zu einer eingeschränkten, nämlich persönlichen Nutzung von genau festgelegten Räumlichkeiten eines Gebäudes oder eines Gebäudeteils unter Ausschluss des Eigentümers und ggf. unter Aufnahme von Familienangehörigen berechtigt, gewährt der Nießbrauch das (dingliche) Recht, **sämtliche Nutzungen** aus dem belasteten Gegenstand **zu ziehen** (vgl. § 1030 Abs. 1 BGB). Der Nießbraucher darf daher die belastete Sache z. B. vermieten, verpachten oder einem anderen zu einer zeitlich begrenzten Nutzung unentgeltlich überlassen.⁵ Unabhängig von den mit der Einräumung des Nieß-

1 Siehe zu Steuerfallen und Gestaltungsmöglichkeiten Korn, KÖSDI 2018 S. 20597 ff.; sowie MünchKomm/Pohlmann, vor § 1030 Rz. 42 ff.; zur Einholung einer Erbschaft-/schenkungsteuerlich verbindlichen Auskunft: Kowanda, DStR 2018 S. 1902 ff.

2 Baur/Stürner, § 60 I; vgl. auch Küspert, FR 2014 S. 397.

3 Schneider, JurBüro 1980 S. 1139, BFH v. 31. 5. 1957 - III 38/575, BStBl 1957 III S. 242; BFH v. 16. 12. 1971 - V R 41/68, BStBl 1972 II S. 238.

4 So BGH v. 18. 12. 2015 - V ZR 269/14, NJW 2016 S. 1953 = ZEV 2016 S. 210 ff.

5 BGH v. 13. 7. 2012 - V ZR 206/11, NJW 2012 S. 3572 = NZW 2012 S. 800; BGH v. 27. 1. 2006 - V ZR 243/04, NWB NAAAC-02149 = NJW 2006 S. 1881 = MDR 2006 S. 1127; Palandt/Herrler, § 1030 Rz. 4.